

20

22


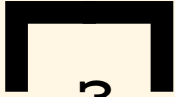
┌ F ─┐
F S F
└ F ─┘

MAGDEBURG


PRESSEMAPPE



Inhaltsverzeichnis



3 **Konzept und Oberthema**



4 **Teilnehmende**



3 **Schirmherrschaft**

4 **Veranstalter**


5 **Ausschussthemen**

6 **Presseprogramm**

7 **Unterstützer*innen und
Partner*innen**



8 **Kontakt**





Konzept & Oberthema

Auf einen Blick

- 120 junge Menschen aus Deutschland und 10 Ländern des europäischen Auslands
- Europapolitik debattieren, Meinungen vertreten, Freundschaften schließen
- Europa von Jugendliche für Jugendliche (peer-to-peer-education)
- 30 Jahre Erfahrung in der europäischen Bildungsarbeit
- Das Oberthema Strategien für eine Europäische Zukunft

Dreigliedriges Veranstaltungskonzept

Die Veranstaltungen des EYP folgen einem langjährig erprobten Aufbau aus Teambuilding, Ausschussarbeit und Parlamentarischer Vollversammlung. Diese Elemente garantieren umfassende Einblicke in die parlamentarische Arbeitsweise und werden zugleich den zwischenmenschlichen Anforderungen junger Menschen gerecht.

Das zweitägige Teambuilding schafft gegenseitiges Vertrauen und gemeinsame Motivation. Durch grundlegende Kennlernspiele und problemlösungsorientierte Aufgaben erkennen die Delegierten ihre Stärken und Schwächen und lernen, als geschlossenes Team zu agieren.

Die viertägige Ausschussarbeit dient der inhaltlichen Auseinandersetzung. In ihren Ausschüssen widmen sich die jungen Delegierten intensiv einer vorgegebenen Problemstellung, die auf das Oberthema der Sitzung abgestimmt ist. Ihre Ergebnisse tragen sie dann in einer Resolution zusammen, die auf Englisch verfasst wird.

Die zweitägige Parlamentarische Vollversammlung stellt den Höhepunkt und Abschluss der Sitzung dar. Während der Plenarsitzung tagen die 120 Delegierten aller Ausschüsse. In Übereinstimmung mit parlamentarischen Standards wird jede Resolution vorgestellt und verteidigt, sodann im Plenum debattiert und letztlich zur Abstimmung gebracht. Die Delegierten haben die Möglichkeit, für ihre Überzeugungen einzustehen und ihre rhetorischen Fähigkeiten zu verbessern. Die Resolutionen werden nach der Sitzung an die Schirmherren und Gäste überreicht.

Neben den politischen Diskussionen bilden auch das Kennenlernen und der Austausch mit jungen Menschen aus ganz Europa einen Schwerpunkt der Veranstaltung. Deshalb werden die Teilnehmenden an einem Tag Zeit für ein vielfältiges Kulturprogramm in Magdeburg haben. Ein europäischer Buffetabend sowie ein gemeinsam gestaltetes Konzert eröffnen außerdem neue kulinarische und musikalische Perspektiven auf die gemeinsame europäische Idee.

Oberthema

Angesichts innenpolitischer Konflikte sieht sich die Europäische Union mit einer wichtigen Frage konfrontiert: Wie beeinflusst die jetzige Politik unsere Zukunft? Der Zusammenhalt der Union wird von innen, aber auch durch grenzübergreifende Krisen wie die Covid-19 Pandemie, den Klimawandel oder den Krieg in der Ukraine stark gefährdet. Bei diesen Herausforderungen sind Jugendliche maßgeblich von der Zukunftspolitik der Europäischen Union betroffen – und sollten diese somit mitgestalten. In Magdeburg haben sie deshalb die Möglichkeit, Ideen für eine sichere und geeinte Zukunft der Europäischen Politik zu entwerfen.



Teilnehmende

Die Veranstaltungen des EJP bieten eine Vielzahl von Rollen, sich ehrenamtlich einzubringen. Neben der Teilnahme als Delegierte können sich Jugendliche als Projektmitarbeitende mit der Organisation, als Ausschussleitende mit der akademischen Begleitung der Jugendlichen oder als Sitzungsjournalist*innen mit der redaktionellen Aufarbeitung. Nachfolgend werden die einzelnen Rollen vorgestellt.

Delegierte

Bei den rund 120 Delegierten handelt es sich um Jugendliche im Alter von 18 bis 25 Jahren, die aus Deutschland und dem europäischen Ausland kommen. Alle Delegierten konnten sich über eine Ausschreibung des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland e.V. bewerben, die an alle europäischen Partnerorganisationen des EJP sowie in sozialen Netzwerken verbreitet wurde. Während der Veranstaltung stehen die Delegierten vor der Herausforderung, in einzelnen Ausschüssen in nur wenigen Tagen eine anspruchsvolle Resolution zu verfassen.

Projektorganisation

Das Future Strategies Forum in Magdeburg umfasst ein 20-köpfiges Projektteam. Die Projektleiterin Reihane Zitouni arbeitet bereits seit Sommer 2020 an der Sitzung, die ursprünglich 2021 stattfinden sollte. Durch Covid-19 musste das Future Strategies Forum ein Jahr nach hinten verschoben werden. Die Projektmitarbeiter*innen stiegen Ende 2021 in die Planung der Sitzung ein. Alle Aufgaben werden ehrenamtlich übernommen. Über den Zeitraum von gut einem halben Jahr bekommen die Jugendlichen so einen vertieften Einblick in Projektorganisation und übernehmen Verantwortung für eine Veranstaltung mit mehr als 100 Teilnehmenden. Sie bringen ihre eigenen Ideen ein und machen die Veranstaltung so zu etwas ganz Besonderem.

Ausschussleitende

Die sieben Moderator*innen unter Leitung eines dreiköpfigen Präsidiums führen in den Ausschüssen zunächst ein gruppendynamisches Kommunikationstraining durch und moderieren anschließend während der eigentlichen Ausschussarbeit die Diskussionen. Im Vorfeld der Konferenz haben die Moderator*innen die inhaltliche Vorbereitung der Delegierten betreut.

Sitzungsjournalist*innen

Die drei Sitzungsjournalist*innen samt der dreiköpfigen Redaktionsleitung dokumentieren die Veranstaltung als Erinnerung für die Teilnehmenden und für die begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem unterstützen die Journalist*innen die Delegierten bei der inhaltlichen Gestaltung: Die Journalist*innen verfassen Artikel zu den Ausschussthemen, erarbeiten Erklärvideos, bringen Inhalte in umfangreichen Podcasts näher, oder stellen Statistiken und akademische Inhalte grafisch da.

Schirmherrschaft

Die Veranstaltungen des EJP werden regelmäßig von bedeutenden Persönlichkeiten unterstützt. Dies unterstreicht die Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements und die europapolitische Partizipation junger Menschen. Die Schirmherrschaft für das Future Strategies Forum wird gemeinsam von Lutz Trümper, Oberbürgermeister von Magdeburg, Reiner Haseloff, Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt und erster Vizepräsident des Bundesrates, und Mariya Gabriel, EU Kommissarin, übernommen.



© Viktoria Kuehne

Lutz Trümper
Bürgermeister Magdeburg

Lutz Trümper zog erstmals 1994 für die SPD in den Magdeburger Stadtrat ein. Im Jahr 2000 wurde er Staatssekretär im Landwirtschafts. und Umweltministerium. Trümper ist seit 2001 Oberbürgermeister der Hauptstadt Sachsen-Anhalts.

Reiner Haseloff
State premier of
Saxony-Anhalt and
First Vice President of the
Federal Council

Reiner Haseloff gehört seit 1990 dem Landesvorstand der CDU Sachsen-Anhalt an. Er war bereits Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit und Minister für Wirtschaft und Arbeit in Sachsen-Anhalt. Seit 2011 ist er Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt und seit 2021 erster Vizepräsident des deutschen Bundesrats.



Mariya Gabriel
EU Commissioner for
Innovation, Research, Culture, Education and Youth

Die bulgarische Politikerin wurde 2009 in das Europaparlament gewählt und wurde 2017 EU-Kommissarin für digitale Wirtschaft und Gesellschaft. Seit 2019 ist Gabriel Kommissarin für Forschung, Innovation, Bildung, Kultur und Jugend.



©EuropeanUnion,2018

Veranstalter

Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.

Das „Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V.“ (kurz: EJP) wurde am 13. Dezember 1990 gegründet. Der Verein hat seinen Sitz in Berlin und besteht aus 416 Mitgliedern (Stand: Juni 2020), die von acht Vorstandsmitgliedern (fünf Frauen und drei Männern) repräsentiert werden. Er wird ausschließlich von Schüler*innen, Auszubildenden, jungen Arbeitnehmer*innen sowie Studierenden getragen, ist gemeinnützig sowie überparteilich. Die gesamte Vereinsarbeit erfolgt ehrenamtlich.

Zielsetzung des Vereins

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Partizipation und Verantwortung Jugendlicher für Europa zu fördern. Das EJP möchte junge Menschen zu einer aktiveren Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen anregen, Politik und Demokratie in Europa erleb- und erfahrbar machen sowie letztlich zur Persönlichkeitsbildung der Jugendlichen beitragen.

Veranstaltungen

Zur Erreichung der Vereinsziele werden jährlich mindestens zehn Parlamentssimulationen mit 140 bis 300 Teilnehmenden veranstaltet, die mehr als 1.000 junge Menschen erreichen. Die mehrtägigen Sitzungen verbinden Europapolitik mit Neugier und frischen Ideen junger Menschen: Die Teilnehmenden erleben bei den Veranstaltungen Politik und Demokratie hautnah. Ihnen wird vor Augen geführt, dass aktive Partizipation und Übernahme von Verantwortung durch Sie als Bürger Europas nicht nur notwendig ist, sondern auch Spaß machen kann. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen die Möglichkeit bekommen, ihre Potentiale zu entdecken und zu nutzen. Alle Beteiligten erhalten so die Chance, soziale und kulturelle Kompetenzen weiterzuentwickeln. Zusammengefasst fanden im Jahr 2018 an 65 Tagen Veranstaltungen statt.

Europaweites Netzwerk

Das EJP ist Teil des europaweiten Netzwerks des European Youth Parliament (EYP) – eines internationalen Dachverbands, der 1987 im französischen Fontainebleau als Schulprojekt gegründet worden ist. Dieses Netzwerk setzt sich aus Vereinen und Organisationen in über 40 Ländern zusammen. Europaweit werden durch die Arbeit des EYP jährlich insgesamt über 34.000 Jugendliche erreicht. Es ist damit zu einer der größten Plattformen für politische Debatten, interkulturelle Begegnungen und den Austausch von Ideen unter jungen Europäer*innen herangewachsen.

Ausschussthemen

Die Sitzungen des EJP sind als erweiterte Parlamentssimulationen konzipiert. Um den Delegierten ein möglichst realitätsnahes Bild von der politischen Arbeit der Europaparlamentarier*innen zu ermöglichen, sind die Namen der einzelnen Ausschüsse aus dem Europäischen Parlament übernommen und die jeweiligen Ausschussthemen dementsprechend zugeordnet worden. Um eine abwechslungsreiche Diskussion zu gewährleisten, besteht jeder Ausschuss aus ungefähr 9 Delegierten verschiedener Schulen.

AFCO

Die Verabschiedung des neuen Konditionalitätsmechanismus ermöglicht es der Europäischen Kommission, Mittel für Mitgliedstaaten auszusetzen, die gegen die Rechtsstaatlichkeit verstoßen. Welche weiteren Schritte kann die EU unternehmen, um ihre Struktur zu reformieren und die Rechenschaftspflicht für Mitgliedstaaten sicherzustellen, die gegen die Grundwerte der Union, einschließlich der Menschenrechte, verstoßen?

AFET

Auf dem jüngsten EU-AU-Gipfel 2022 wurde der Schwerpunkt auf den Klimawandel gelegt, wobei Ursula von der Leyen einen „African Green Deal“ vorschlug, der von der EU maßgeblich unterstützt werden soll. Angesichts der Kritik, dass der globale Kampf gegen den Klimawandel vom globalen Norden dominiert wird, stellt sich die Frage, wie die EU ihre Bemühungen um eine nachhaltige Entwicklung Afrikas fortsetzen sollte, ohne die Bedürfnisse und Umstände des Kontinents zu ignorieren.

AGRI

Obwohl die EU die irreversiblen negativen Umweltauswirkungen der Bodenversiegelung erkannt hat, hat sie ihre politischen Ziele für 2020 in Bezug auf den Bodenzustand und die Flächeninanspruchnahme deutlich verfehlt. Da die Erhaltung gesunder Böden für die Anpassung an den Klimawandel, die landwirtschaftliche Produktion und die Ernährungssicherheit von entscheidender Bedeutung ist, stellt sich die Frage, wie die EU ihren Kurs bei der Bodenbewirtschaftung ändern sollte.

AIDA

Da der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) durch die Strafverfolgungsbehörden in der EU immer häufiger vorkommt, wird der Missbrauch dieses Instruments zu einer wachsenden Sorge. Was sollte die EU tun, um sicherzustellen, dass KI nicht als Mittel zur Förderung sozialer Ungleichheit und Ungerechtigkeit gegenüber Minderheiten eingesetzt wird?

ECON

Die Biden-Regierung hat kürzlich die Einführung eines globalen Mindeststeuersatzes von 21% vorgeschlagen. Sollte die EU eine solche Steuer für die Zukunft in Erwägung ziehen? Und wenn ja, wie sollte sie im Lichte des Prinzips der Übertragung von Steuerpolitik in der Union umgesetzt werden?

EMPL

Die COVID-19-Pandemie hat die Arbeitnehmer*innen dazu veranlasst, den Sinn der derzeitigen Arbeitszeiten weiter in Frage zu stellen, da einige Wissenschaftler*innen nun kürzere Arbeitszeiten mit mehr Produktivität gleichsetzen. Wie könnten die Mitgliedstaaten die derzeitige Wochenarbeitszeit mit dem Ziel reformieren, die Arbeitsbedingungen für alle zu verbessern und gleichzeitig die Produktivität zu erhalten?

JURI I

Die moderne Gesellschaft ist in hohem Maße von digitalen Plattformen abhängig, aber die Regulierung und Überwachung von Social-Media-Unternehmen und anderen relevanten transnationalen Unternehmen ist noch immer ungeklärt. Was sollte die EU tun, um einen sicheren, zuverlässigen und transparenten digitalen Raum zu gewährleisten, und ist die Schaffung eines europäischen digitalen öffentlichen Raums die Antwort?

JURI II

Angesichts der Tatsache, dass der Gesundheitssektor bereits über 450 Mrd. EUR pro Jahr durch Korruption verliert, war die Notfallreaktion auf die globale Pandemie ein perfektes Ziel für „Kriegsgewinnler*innen“. Wie sollte die EU die Notstandsregelungen verbessern, um eine schnelle, aber faire und legale öffentliche Beschaffung von Gesundheitsausrüstungen in künftigen Notfällen zu gewährleisten?

SEDE

Durch den Krieg in der Ukraine hat sich die Bedeutung von Verteidigungs- und Sicherheitsfragen in Europa verschoben. Wie sollte angesichts der engen Partnerschaft der EU mit der transformationsanfälligen NATO und der zunehmenden Einigkeit in Verteidigungsfragen die Zukunft der EU in diesem Bereich aussehen?

¹ Helmore, E. (2021): G20 leaders to endorse Biden proposal for global minimum corporate tax. The Guardian.

Abzurufen unter: <https://www.theguardian.com/world/2021/oct/30/g20-leaders-endorse-biden-global-minimum-corporate-tax>

² Bruckner, T. (2019): THE IGNORED PANDEMIC - How corruption in healthcare service delivery threatens Universal Health Coverage. Transparency International.

Abzurufen unter: <https://ti-health.org/wp-content/uploads/2019/03/IgnoredPandemic-WEB-v2.pdf>



Presseprogramm

Das Future Strategies Forum in Magdeburg umfasst vielfältige Programmelementen, von denen sich mehrere Termine für eine redaktionelle Begleitung eignen. Einen besonders guten Einblick in die Sitzung bieten die offizielle Eröffnungsfeier, die Pressekonferenz und die Parlamentarischen Vollversammlung. Wir freuen uns aber auch, Sie zu einem anderen Zeitpunkt begrüßen zu dürfen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir Sie um eine kurze, formlose Anmeldung.

Was?	Datum	Anfang	Ende	Wo?
Eröffnungsfeier	23.06.2022	19:30	21:00	
Ausschussarbeit	24.06.2022	09:30	16:30	VHS Magdeburg
Ausschussarbeit	25.06.2022	09:00	18:00	Uni Magdeburg
Ausschussarbeit	26.06.2022	09:00	15:00	Uni Magdeburg
Pressekonferenz	28.06.2022	10:30	11:30	Theater
Parlamentarische Vollversammlung	27.06.2022	14:30	18:00	Theater
Parlamentarische Vollversammlung	28.06.2022	09:30	17:15	Theater
Opening stage/Eurokonzert	24.06.2022	21:30	open end	

Unterstützer*innen und Partner*innen

Das Future Strategies Forum in Magdeburg wird durch Erasmus+ unterstützt. Darüber hinaus freuen wir uns über Förderungen durch die Stadt Magdeburg und das Land Sachsen-Anhalt. Wir danken auch der Stadt Magdeburg für die Unterstützung und die Kooperation.



Erasmus+

Kontakt

Veranstaltungsbezogener Kontakt

Sie möchten mehr zu der Sitzung in Magdeburg erfahren? Sie möchten sich selbst ein Bild verschaffen und die Veranstaltung besuchen? Oder möchten Sie bei Gelegenheit auf uns zurückkommen und das Europäische Jugendparlament in Ihre Berichterstattung einbinden? Wenden Sie sich gerne an uns!

Caspar Oesterling

Pressesprecher Future Strategies Forum 2022

E-Mail: presse@eyp.de

Mobil: +49 (0) 175 3390171



Allgemeine Presseanfragen

Haben Sie Interesse, unsere Vereinsarbeit langfristig zu begleiten? Oder möchten Sie bei Gelegenheit auf uns zurückkommen und das Europäische Jugendparlament in Ihre Berichterstattung einbinden? Wenden Sie sich gerne an uns!



Lars Meier

Vorstandsmitglied Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: lars.meier@eyp.de

Mobil: +49 (0) 151 51235582

Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.

MACHWERK in der Alten Münze

Am Krögel 2 | 10179 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 62 93 83 28

Email: info@eyp.de

www.eyp.de